

200 Jahre Kappeln: Deutschlands ältester Kleingärtnerverein feiert Geburtstag

Der älteste deutsche Kleingärtnerverein ist in Kappeln an der Schlei zu Hause und Mitglied im Landesverband Schleswig-Holstein der Gartenfreunde. 1814 gilt als die Geburtsstunde des Kleingartenwesens. Leider ist aus der Gründerzeit nur wenig übrig geblieben, doch zum Jubiläum wurde am historischen Ort nicht nur eine Gedenktafel enthüllt, sondern auch drei Tage lang gefeiert. Am Festwochenende vom 25. bis zum 27. April wurde viel geboten. Der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde gehörte natürlich zu den Gratulanten und führte seine zweitägige Gesamtvorstandssitzung zu Ehren des Jubilars in Kappeln durch. Mehr als 60 Vorstandsmitglieder aus der ganzen Republik haben gemeinsam mit den Gartenfreunden Schleswig-Holsteins und den Bürgern Kappelns das Jubiläum gebührend gefeiert.



Chis Zijdeveld - Präsident des Office International



Überreichung der Ehrentafel für den Kleingärtnerverein Kappeln: Vereinsvorsitzender Reinhard Samuelsen, Dieter Schiller Vorsitzender des LV Schleswig-Holstein, Peter Paschke Präsident des BDG

200 Jahre Kappeln: Deutschlands ältester Kleingärtnerverein feierte Geburtstag

Die Wiege des deutschen Kleingartenwesens liegt mitten in Schleswig-Holstein? Aber es gab doch Herrn Schreiber, der aus Leipzig stammte? Oder begann nicht alles mit Armengärten der Kirchen?

Alles richtig, aber nicht ganz. Tatsächlich hat die Kleingartenbewegung Deutschlands in Schleswig-Holstein ihren Ursprung. Genauer: In Kappeln bei Flensburg. Hier verpachtete Pastor Schröder Pastoratsland – 24 Gartenparzellen wurden geschaffen – und legte erstmals Pachtbedingungen in den „Conditionen“ fest. 1820 wurden nach einem Brief des Landgrafs Carls von Hessen in der Stadt Schleswig erstmals unkultivierte Ländereien an arbeitsfähige Arme und Bedürftige verlost. 1822 entstanden nach dem Vorbild Carl von Heßsens in mehreren Städten Schleswig-Holsteins Gärten für bedürftige Familien; ähnlich verlief die Entwicklung in Städten, wie Berlin, Dresden, Frankfurt am Main, Stettin und Worms.

Der Namenspatron der Schreiberbewegung, Daniel Gottlob Moritz Schreiber, hat damals noch nichts mit all dem zu tun. Als im Norden Deutschlands ein erster Kleingartenverein gegründet wurde, war Schreiber gerade sechs Jahre alt. Das war 1814. Der älteste deutsche Kleingärtnerverein ist also in Kappeln an der Schlei zu Hause und Mitglied im Landesverband Schleswig-Holstein der Gartenfreunde. Er heißt heute KGV Kappeln, und aus der Gründerzeit ist leider wenig übrig geblieben. Doch zum Jubiläum im April wurde am historischen Ort nicht nur eine Gedenktafel enthüllt, sondern auch drei Tage lang gefeiert. Am Festwochenende vom 25. bis zum 27. April wurde viel geboten: Los ging es am Freitagabend mit einer Warmup-Party im Festzelt am Vereinsheim Kürbisklause, es folgten Festakt und Kleingärtnerball am Samstag sowie ein Festgottesdienst, die Enthüllung einer Gedenktafel und ein Jazz-Brunch am Sonntag. Der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde gehörte natürlich zu den Gratulanten und führte seine zehntägige Gesamtvorstandssitzung zu Ehren des Jubilars in Kappeln durch. Mehr als 60 Vorstandsmitglieder aus der ganzen Republik haben gemeinsam mit den Gartenfreunden Schleswig-Holsteins und den Bürgern Kappelns das Jubiläum gebührend gefeiert.